



- Welchen Pflanzabstand sollten wir bei Obstbäumen einhalten?
- Was ist ein Pflanzschnitt?
- Wie hoch muss der Zaun für eine Wildgehölzhecke sein?
- Welche Sträucher sind eigentlich heimisch?
- Wie legen wir eine Blumenwiese an?
- Wofür brauchen wir eine wasserrechtliche Genehmigung?
- Wie bauen wir ein Insektenhotel?
- Welche Genehmigungen benötigen wir für den Bau eines Beobachtungsturms?
- Wer gestaltet für uns eine Informationstafel?
- Wie kalkulieren wir ein Projekt?
- Wo und wie kommen wir an Fördermittel?
- Wie organisieren wir einen Arbeitseinsatz?

Wenn Sie vor einer dieser oder ähnlicher Fragen stehen, sprechen Sie uns gerne an. Wir haben viel Erfahrung mit der Durchführung solcher Projekte und unterstützen Sie gerne bei Ihrem Vorhaben.

Unser Angebot

Die NABU Umweltpyramide bietet über das Projekt „Neue Wege zur Artenvielfalt“ ihre fachliche Unterstützung bei der Umsetzung von Naturschutzprojekten an – von der Durchführung von Pflegemaßnahmen, über die Neuplanung von Vorhaben bis hin zur Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln. Gleichzeitig werden auch die Mobilisierung ehrenamtlicher Helfer und die Herangehensweise an eine gute Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.



Ob NABU Gruppe, Heimatverein, Freiwillige Feuerwehr oder – unser Angebot richtet sich an alle Vereine im Elbe-Weser-Raum, die sich für die Natur- und die Artenvielfalt einsetzen wollen. Die Beratung ist kostenfrei.

Mehr zum Projekt erfahren Sie bei den Fachmitarbeitern der NABU Umweltpyramide. Dort können auch Termine vereinbart werden.

Sarina Pils, Tel.: 04266-936 572 und Bettina Schröder 04761-71352 sind für Sie da. Sprechen Sie uns an!

Projektträger:

NABU Umweltpyramide gGmbH
Am Vorwerk 10 – 27432 Bremervörde
Tel.: 04761-71330 – Email: info@nabu-umweltpyramide.de

Impressum:

Text und Bilder: Jürgen Hicke, Sarina Pils.
Layout: NABU MediaAgentur.

Projekt förderer:



Neue Wege zur Artenvielfalt

Aktiv für Mensch und Natur

Vielfalt bewahren



Naturnahe Kleingewässer, plätschernde Bäche, blühende Wiesen, bunte Wegaäume, lebendige Hecken oder vielfältige Streuobstwiesen beherbergen eine Vielzahl von Arten unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Der Schutz, die Neuanlage, die Renaturierung und Pflege solcher Kleinbiotope hilft, Artenvielfalt und damit unsere heimische Natur vor Ort zu sichern.



Vielfalt ist grenzenlos



Die Anlage eines Kleingewässers im Stadtpark, die Streuobstwiese am Sportplatz, die Einsaat einer artenreichen Blühwiese vor dem Feuerwehrhaus, die Einfassung des Schulgeländes mit einer Vogelhecke oder die Bepflanzung von Verkehrsinseln mit Wildstauden: Es gibt zahlreiche Ideen und Möglichkeiten im nahen Umfeld, Artenvielfalt zu fördern.

Vielfalt verbindet



Der örtliche Naturschutzverband mit dem Sportverein oder dem Kegelclub, den Landfrauen oder der Mittwochs-Skatrunde, der Kindergruppe oder dem Heimatverein ... gemeinsam etwas für den Erhalt und die Entwicklung der Natur zu tun, ist die Idee! Denn: gemeinsam geht es leichter und schneller, es sorgt für Gemeinschaft und macht obendrein überaus viel Spaß.

Vielfalt erleben



Ganz gleich ob trompetende Kraniche, balzende Haubentaucher, pfeilschnelle Eisvögel, tanzende Schmetterlinge oder blubbernde blaue Moorfrösche – was gibt es Schöneres, als die Natur mit allen Sinnen zu genießen? Ein Aussichtsturm bringt Weitblick, eine gut platzierte Ruhebänk schafft tollen Einblick, auf dem Barfuß-Pfad den Boden unter den Füßen erspüren, einem abwechslungsreichen Natur-Lehrpfad folgen, die Entwicklung am wiederhergestellten Teich verfolgen oder die Insektenfülle einer blühenden Wiese entdecken. Vielfalt ist erlebbar.